

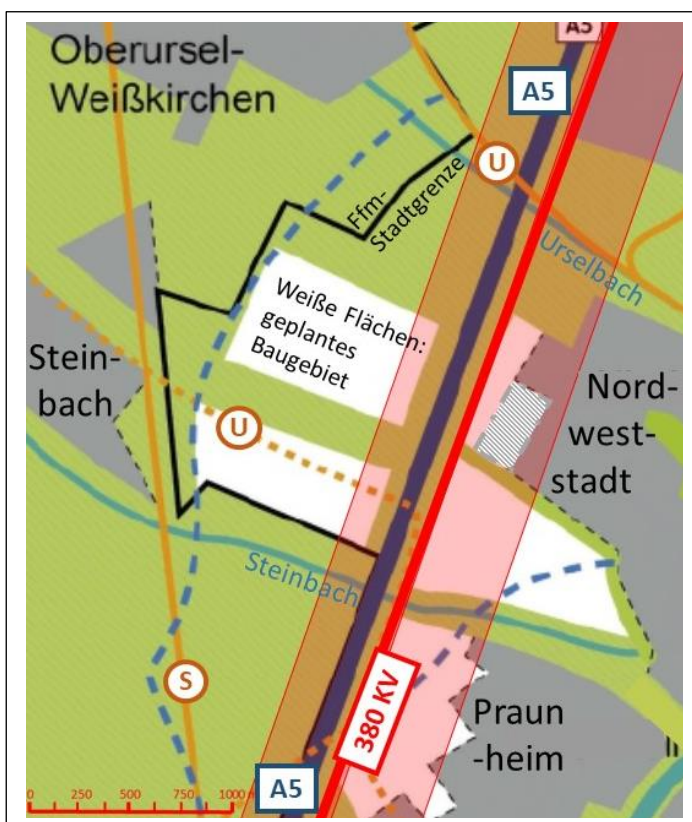
Informationsgespräch zum geplanten neuen Stadtteil an der A5

Bürger fragen – die Experten der Stadt Frankfurt antworten.

Am 25. September 2018 um 18:00 bis ca. 20:00 Uhr.

Im Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Thomas-Mann-Straße 10, Frankfurt-Nordweststadt

Eine Aktion des Vereins Brücke 71 e.V., Nordweststadt – www.bruecke71.de



Zum Sachstand:

Die abgebildete vereinfachte Flurkarte wurde am 27. September 2017 in der Präsentation des Stadtplanungsdezernenten Mike Josef im Titusforum gezeigt. Darauf war die rot markierte 380 KV-Starkstromleitung nicht enthalten. Wie im Landesentwicklungsplan (LEP) festgelegt, muss von dieser Leitung beidseitig ein Bauabstand von 400 m eingehalten werden. Das ergibt den 800 m breiten roten Korridor mitten durch das Baugelände.

Die für die Bebauung geplante Fläche von 190 ha für ca. 30.000 Einwohner ist weiß markiert. Wegen des Leitungskorridors kann ca. 1/3 der Fläche nicht bebaut werden. Weitere Baueinschränkungen sind im regionalen Flächennutzungsplan (FNP) festgelegt, nämlich:

Vorranggebiet für Landwirtschaft, regionaler Grünzug, besondere Klimafunktionen, Wasserschutzgebiet und Regionalparkkorridor.

Wir Bürger fragen uns: Wie will die Stadt diese Einschränkungen auflösen? Kann sie

dafür eine Mehrheit in der Regionalversammlung erzielen, in der die Umlandgemeinden über die Mehrheit verfügen?

Diese und weitere Fragen sollen Inhalt dieses Informationsgespräches werden.

Ablauf des Informationsgespräches:

Begrüßung: **Prof. Dr. Jan Goßmann**, Vorstand des Vereins Brücke 71 e.V.

Referenten: **Hans-Georg Dannert**, Klimaexperte des Umweltamtes, über den Klimaplanatlas und speziell die Klima- und Windverhältnisse im geplanten Baugebiet

Dr. Marcus Gwechenberger, Referent im Stadtplanungsdezernat, über Stand und Ausblick der Planung des neuen Stadtteils.

Anschließend: Diskussion über die Fragen der Bürger.

Stand: 22.08.18